

Flugverkehr - Belastungen minimieren

Claudia Hämmerling - Auszug aus dem Entwurf für ein Berliner Mobilitätskonzept

Die Anbindung der Hauptstadt durch einen modernen Flughafen ist unabdingbar, obwohl Belastungen durch den Flugverkehr unvermeidlich sind. Die innerstädtischen Flughäfen Tempelhof und Tegel in dicht bebauten Wohngebieten sind eine extreme Belastungen für große Bevölkerungsgruppen. Deshalb unterstützen wir den Ausbau des Flughafens Schönefeld, denn das ist die Voraussetzung zur Schließung der innerstädtischen Flughäfen in Tempelhof und Tegel. Auch in Schönefeld sind Menschen von den Auswirkungen des Flugverkehrs betroffen, wenn auch zahlenmäßig nicht so viele.

Die Bürgerinnen und Bürger haben Anspruch auf umfangreiche Schallschutzmaßnahmen und ein Nachtflugverbot, was in Schönefeld ebenso selbstverständlich sein muss wie in Frankfurt a.M. Wir unterstützen ausdrücklich einen Ausbau von Schönefeld entsprechend der für Flughäfen bundesrechtlich geplanten schärferen Anforderungen an den Lärmschutz und wir erwarten, dass das Nachtflugverbot auf dem Klageweg durchgesetzt wird.

Der Ausbau von Schönefeld zu einem Großflughafen oder internationalen Luftdrehkreuz ist unrealistisch und wird von uns abgelehnt. Die Entwicklung des Flughafens soll statt dessen etappenweise erfolgen. Es sind nur diejenigen Module zu errichten, die realistischen Fluggasterwartungen entsprechen. Die Ausweitung der billigen Kurzstreckenflüge ist aus ökologischen Gründen inakzeptabel. Sie sind zu ersetzen durch preiswerte Bahnverbindungen. Hier erwarten wir ohnehin eine Trendumkehr, wenn die von der EU geplante Besteuerung von Flugbenzin in Kraft tritt.